

Aspirations of love

Kann ein Teufel lieben?

Von kyoko-333

Kapitel 3: Seltsame Ereignisse

Es war ein Hotelzimmer im obersten Stockwerk der Stadt in dem sie aufwachte. Es musste schon ziemlich alt gewesen sein, denn die Tapeten wurden von den Wänden gerissen und sonst lebte keiner in dem Haus.

Wie ein unschuldiges ‚kleines Baby lag sie da, doch ihr Schlaf wurde von den Sonnenstrahlen der Abendsonne gestört die ihr ins Gesicht fielen. Sie blinzelte und setzte sich auf.

"Wo bin ich?"

Es half nicht sich die Augen immerwieder zu reiben. Es war kein Traum.

Sie streckte sich um endlich richtig wach zu werden.

In den gleichen Augenblick wachte Jin auf, der auf einem Stuhl auf der anderen Seite des kleinen Zimmers saß. Er massierte seinen Nacken weil er eine leichte Verspannung spürte, da er auf einem Stuhl eingeschlafen ist. Seltsam dachte er so etwas passierte ihm noch nie.

Beide guckten sich bedeutungslos an. Bis sich Itoe aus ihrem Bett erhob und sich vor Jin stellte der noch auf seinem Stuhl saß. Sie blickte wütend auf ihn hinab.

"Was hast du mit mir gemacht? Was soll das warum entführst du mich hierhin?"

Ich habe so eine Ahnung was du mit mir vorhast, aber ich bin keine Prostituierte also lass mich gehen!"

Jin schaute sie nur verdutzt an:

"Ehh was?"

Itoe fühlte sich beleidigt. Er würde sie doch nur verarschen.

"Also ich hau jetzt ab."

Sauer stapfte sie Richtung Tür. Jin verspürte einen Drang, dass er sie auf keinen Fall gehen lassen darf. Er hielt sie an ihrem T-shirt fest. Sie dreht um um riss sich heftig von seinem Griff los.

Hastig rannte sie so schnell wie sie konnte. Aber wohin? Bis sie ein Treppengeländer neben der Tür erblickte.

Jin schrie ihr hinterher: "Hey nun warte doch!"

Die Treppen führten aufs Dach. Sie hoffte er würde ihr nicht Folgen. Soviel Anstand

müsste doch selbst er haben, da war sie sich sicher.

Doch Itoe hatte sich getäuscht. Kaum drehte sie sich um, da stand er schon vor ihr. Sie wollte ein paar Schritte zurücktreten doch er hielt sie an ihrem Handgelenk fest und staarte sie an.

"Was willst du denn von mir", sagte sie mit einer fast weinerlichen Stimme.

Sie sah ihm in die Augen. Solch ein funkeln hatte sie noch nie gesehen. er hatte sehr schöne Augen. Ein leichtes kastanienbraun wie sie feststellte. Er kam immer näher. Ihr Herz klopfte so stark, dass ihr schon schwindelig wurde. Sie fragte sich ob er ihr zittern spürte, denn sie meinte ein leichtes Lächeln auf seinen Lippen gesehen zu haben.

Plötzlich spürte Jin ein starkes stechen. Vor schmerzen krümmte er sich.

"Hau ab! Du musst abhauen!" schrie er sie an, mit schmerzgefüllter Stimme.

"Jin was ist los?"

Er schaute sie mit verzerrtem Gesicht an.

"Letztens... als ich dich festhielt passierte das Gleiche. Ich hab mich nicht mehr unter Kontrolle. Es ist das Gen...."

"Welches Gen?" fragte sie hastig.

"Das Teufelsgen," sagte er mit letzter Kraft bevor er auf den Boden fiel.

Mit großen Augen schaute sie ihn an. Sie hatte Angst. Große Angst.

Er schrie auf und man konnte an seinen Händen erkennen, wie sich die Male wieder bildeten. Sie entfernte sich immer weiter von ihm. Aus seinem Rücken stachen die bekannten schwarzen Flügel hervor und er erhob sich.

Er war es wieder. Ihr "schwarzer Engel". Er war so wunderschön. Ihr Herz raste.

Er kam mit großen Schritten auf sie zu.

Aufeinmal bekam sie Panik. Sie merkte, dass sie nicht weiter zurück gehen konnte, schließlich stand das sie oben auf dem Dach eines Hochhauses. Sie verlor das Gleichgewicht fiel in die tiefen.

Itoe wollte schreien, doch die Angst setzte einen großen Kloß in ihren Hals.

"Es wird wohl das letzte sein, dass ich den Wind spüre, den kalten Wind, der an meinem Gesicht vorbeistreift," dachte sie, als sie mit dem Blick zum Himmel die Augen schloss...

Er breitete seine Flügel aus und flog nach unten um sie zu retten.

Er hatte sie sofort aufgefangen und flog über der Stadt Richtung Ödland.

Itoe wusste nicht was mit ihr geschah. Er wollte wohl nichts böses von ihr wenn er sie gerettet hatte oder?

Er flog tiefer, als sie an einem felsigen Gebiet ankamen. Sie hatte die ganze Zeit kein Wort verloren und von ihm hatte sie auch noch keins gehört.

Sie hatte Angst, was jetzt mit ihr passierte.

Sie landeten und Itoe sprang zu einem Felsvorsprung und kümmerte sich auf einen Stein zusammen.

"Bitte, bitte bring mich zurück. Du machst mir Angst!"

Dessinteressiert von dem was sie sagte, schaute er in ihre Richtung.

"Ich werde jetzt einfach wieder gehen." Sie wollte gerade von dem Felsvorsprung absteigen als er auf sie zu kam.

Itoe zuckte sofort wieder zurück.

Jin stützte seinen Arm an dem Fels und kam mit seinem Kopf immer näher. Um Abstand zu halten versuchte Itoe ihm mit ihren Händen und Füßen wegzudrücken. Aber vergeblich. Es schien ihn zu amüsieren, weshalb er lachte. Er war zu stark. Sie schluchzte. Tränen liefen über ihr Gesicht und er küsste sie."Hör auf damit, dachte sie sich, ich will dass du damit aufhörst Verdammt!!